



MIT  
DETAILLIERTEM  
ROUTEN-  
PLAN

# happy time guide

# ROM

100 % STADT ERLEBEN!



BRUCKMANN



ROUTEN & TIPPS VON UNSEREN LOCALS • ROUTEN & TIPPS

# INHALT

**PRAKTISCHE INFOS**

**S. 4**

**VERKEHR**

**S. 8**

**RAD FAHREN**

**S. 11**

**TOP 10**

**S. 14**

# ROUTEN

**1 > CENTRO STORICO**

**S. 18**

**2 > VATICANO, BORGO & PRATI**

**S. 38**

**3 > COLOSSEO, FORI & MONTI**

**S. 58**

**4 > BARBERINI, TREVI, POPOLO  
& BORGHESE**

**S. 78**

**5 > CENTRO, GHETTO &  
AVENTINO**

**S. 98**

**6 > OSTIENSE, TESTACCIO &  
TRASTEVERE**

**S. 118**

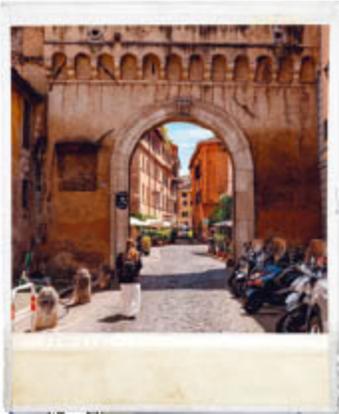
**WAS ES SONST NOCH GIBT**

**S. 138**

**REGISTER**

**S. 146**

# DAS BESTE VON ROM IN 6 ROUTEN



## ROUTE **1** > CENTRO STORICO **S. 18**

Dieser Teil der Stadt war schon immer bewohnt. Gehe kreuz und quer durchs Zentrum, trink einen Aperol Spritz auf der Piazza Navona und bewundere das Pantheon.

---



## **ROUTE 2 > VATICANO, BORGO & PRATI S. 38**

Die kleine Vatikanstadt besitzt die größte und überwältigendste Kunstsammlung der Welt. Erhol dich bei einem Mittagessen im Borgo und geh in Prati shoppen.

---

## **ROUTE 3 > COLOSSEO, FORI & MONTI S. 58**

„Solange das Kolosseum steht, steht auch Rom“. Staune über den Baueifer der Römer, besuche die Fori und den Palatino und begib dich dann auf einen Aperitivo nach Monti.

---

## **ROUTE 4 > BARBERINI, TREVI, POPOLO & BORGHESE S. 78**

Entlang dieser Route gibt es reich verzierte Brunnen, eindrucksvolle Palazzi und stattliche Obelisken. Fühl dich wie Fellini in der Via Margutta und schlendere durch die Villa Borghese zu den schönsten Berninis.

---

## **ROUTE 5 > CENTRO, GHETTO & AVENTINO S. 98**

Von Nord nach Süd durchs Ghetto und über den Aventino. Den Ausblick vom Giardino degli Aranci wirst du nicht so schnell vergessen.

---



## **ROUTE 6 > OSTIENSE, TESTACCIO & TRASTEVERE S. 118**

Mitten in Ostiense thront der Gazometro über den Industriegebäuden. Durch Testaccio kommst du nach Trastevere auf der anderen Seite des Tibers und genießt die Aussicht über die Stadt.

---

# HAPPY TIME GUIDE ROM

---

Raus aus dem Hotel und schon geht's los zu den schönsten Vierteln der Stadt. Ganz nebenbei entdeckst du unterwegs neue Restaurants, den besten Kaffee und das vor Ort gebraute Bier. Im **happy time guide** geben vor Ort lebende Autoren aus Liebe zu ihrer Stadt ausschließlich die echten Highlights weiter. Auf diese Weise ersparst du dir die übervollen Allerwelts-Einkaufsstraßen und spazierst, während du unterwegs noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit mitnimmst, zu den nettesten Adressen der Stadt, die auch von den Locals besonders gern besucht werden. Genieße jede Sekunde und mach das Beste aus deinem Städtetrip.

## AUF NACH ROM!

Auf nach Rom! Nicht in die *bocca al lupo*, denn dieser Reiseführer lotst dich durch alle Schichten der römischen Geschichte. Laut Überlieferung wurde Rom 753 v. Chr. gegründet, wusste sich jedoch stets zu erneuern und ist noch immer up to date. Auf den sechs Spaziergängen kommst du an allen Highlights Roms vorbei: vom Campo de' Fiori zum Kolosseum und von der Piazza Barberini zum Trevi-Brunnen und zur Spanischen Treppe. Und siehst so 28 Jahrhunderte vorbeiziehen: Auf antiken Trümmern wuchsen mittelalterliche Stadtviertel, in denen (aus antiken Überbleibseln) Renaissance-Palazzi und Barockkirchen erbaut wurden. Arbeiterviertel des 19. Jahrhunderts erhalten

ein zweites Leben und schmücken sich mit Wandbildern, und überall findest du hippe Geschäfte und tolle Restaurants. Aber die Bar bleibt immer noch die Bar, und das Traditionelle ist nie weit entfernt.

Mit dem **happy time guide** erlebst du wunderbare Spaziergänge und den hiesigen Lifestyle und entdeckst die Stadt in deinem eigenen Tempo. Ohne dass du dich großartig dafür vorbereiten musst. Unsere Routen führen dich an den beliebtesten Restaurants, Cafés, Museen, Läden und Sehenswürdigkeiten entlang: vorbei an den Orten unserer Stadt, wo wir selbst gern hingehen, um eine gute Zeit zu haben. Vielleicht treffen wir uns ja?

Keine der beschriebenen Adressen hat für die Vermittlung bezahlt, weder für den Text noch für die Fotos. Sämtliche Texte wurden von einer unabhängigen Redaktion verfasst.

Best tips ever!





LOCAL

**JESSICA SCHOTS**

STADT

**ROM**

BERUF

**KUNSTHISTORIKERIN, DOZENTIN & AUTORIN**

In einer kleinen Bar sitzen und schreiben, neue Orte entdecken und stundenlang durch die Stadt spazieren, um danach Freunde zu treffen und gemeinsam noch mehr neue Orte zu entdecken. Jessica Schots sah es genau vor sich. Der Kunst, Architektur, des Wetters und der Lebensart wegen zog sie 2019 nach Rom.

# PRAKTISCHE INFOS

---

Mit den sechs Routen aus diesem Guide kannst du zu Fuß und in deinem eigenen Tempo die schönsten Ecken der Stadt entdecken. Die Routen führen an Museen und Sehenswürdigkeiten vorbei und zeigen dir dabei vor allem, wo du gut essen und trinken, shoppen, das Leben genießen und schöne Dinge erleben kannst. Die Übersichtskarte vorne im Buch zeigt dir, durch welche Stadtteile die Routen verlaufen.

Jede Route ist klar und verständlich auf einem detaillierten Stadtplan eingezeichnet, der sich jeweils am Beginn des Kapitels befindet. Die Adressen sind ebenfalls darauf markiert. An der Farbe der Punkte erkennst du, um was für eine Adresse es sich handelt (schau dir dazu die Legende unten auf dieser Seite an). Zudem werden sämtliche Adressen in den Kapiteln ausgiebig beschrieben. Ohne einen längeren Aufenthalt an den genannten Adressen dauert eine Route maximal drei Stunden. Die Länge ist jeweils über der betreffenden Routenbeschreibung in Kilometern angegeben.

## PREISE

Um dir eine Vorstellung von den Preisen in den Restaurants zu vermitteln, gibt es zu jeder Adresse einen Preishinweis. Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich dabei um die Durchschnittskosten eines Hauptgerichts. Bei den

Eintrittspreisen der Sehenswürdigkeiten sind es die regulären Tarife.

## **GUT ZU WISSEN**

Römer finden es nicht schlimm, wenn der Tag nicht ganz nach Plan verläuft. Also entspann dich und genieß das Leben, reg dich nicht auf über fehlende Zeitpläne, Restaurants, die später öffnen als auf dem Schild steht oder über Museen, die früher schließen als angegeben.

### **LEGENDE**

-  >> **SEHENSWÜRDIGKEITEN**
-  >> **ESSEN & TRINKEN**
-  >> **SHOPPEN**
-  >> **FREIZEITTIPPS**



Die meisten Geschäfte schließen über Mittag, ungefähr zwischen 13.30 und 15.00 Uhr, und haben am Sonntag und Montagvormittag zu. Der wichtigste Ferienmonat ist der August. Dann sind viele Geschäfte und Restaurants in Rom geschlossen (*chiuso per ferie*), selbst wenn das bei der entsprechenden Adresse im Guide nicht vermerkt ist. Im Zentrum macht es sich weniger bemerkbar, aber wundere dich in anderen Vierteln nicht über die Stille in den Straßen. Behalte das im Hinterkopf, um eventuellen Enttäuschungen vorzubeugen.

Seit einigen Jahren gelten in den Museen in Italien neue Bestimmungen. Früher war ein Museumsticket für Senioren ab 65 Jahren gratis, jetzt zahlen sie den vollen Preis. Als

Entschädigung werden zweimal im Jahr Museumsnächte veranstaltet. Überdies haben die großen Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum jeden Freitag bis zehn Uhr abends geöffnet. Zudem ist der Eintritt zu den Museen jeden ersten Sonntag im Monat kostenlos. Seit Ausbruch der Coronapandemie muss man für alle Museen im Voraus ein Zeitfenster buchen. Wer unter 18 oder unter 26 Jahre alt ist (Schüler/Student), erhält oft eine Ermäßigung. Nimm deinen Personal- oder Studentenausweis mit.



Willst du Kirchen besuchen, beachte die Bekleidungs Vorschriften. Nimm an warmen Sommertagen einen dünnen Schal mit, um die Schultern zu bedecken. Auch wer zu viel nacktes Bein zeigt, wird nicht eingelassen, eine Hose oder ein Rock bis über die Knie ist meist in Ordnung. Und immer auf die Öffnungszeiten achten, viele Kirchen schließen über Mittag.

## **RÖMISCHE ESSGEWOHNHEITEN**

Essen spielt im italienischen Leben eine wichtige Rolle, aber Römer frühstücken nicht groß, meist holen sie sich einen Cappuccino und ein *cornetto* (Croissant) in ihrer Lieblingsbar. Bezahle an der Kasse und geh mit der Quittung an die Bar, sich an einem Tisch bedienen lassen kommt teurer. Römer essen im Allgemeinen spät. Zwischen 13.00 und 15.00 Uhr speisen sie ausführlich zu Mittag, und abends kommen nur in absoluten Touristenrestaurants die Teller vor 20.00 Uhr auf den Tisch. Der *aperitivo* ist der Relaxmoment des Tages. Nach der Arbeit, vor dem Essen: schnell ein Schlückchen und immer ein paar Häppchen dazu. Meide Restaurants, bei denen Kellner draußen das Menü anpreisen. Kehre ruhig aufs Geratewohl in irgendeiner römischen Trattoria oder Osteria ein - es ist wirklich schwierig, hier nicht gut zu essen.

Auf der Rechnung steht oft ein Betrag für *coperto*, das Gedeck, meistens ungefähr 2 bis 3 Euro pro Person. Dann brauchst du kein Trinkgeld zu geben, es sei denn, die Bedienung war überragend.

Typisch römische Gerichte sind Pasta *carbonara*, *cacio e pepe* und *amatriciana*, und Artischocken ( *alla giudia* oder

*alla romana* ). Natürlich probierst du auch *supplì*. Am römischsten ist aber wohl *la cicoria* (einfach mal eine Portion bestellen).

## **NATIONALE FEIERTAGE**

**1. Januar** > Neujahr

**6. Januar** > Dreikönig (Befana)

**März oder April** > Ostermontag

**25. April** > Tag der Befreiung Italiens

**1. Mai** > Tag der Arbeit

**2. Juni** > Fest der Republik

**29. Juni** > Peter und Paul

**15. August** > Mariä Himmelfahrt (Ferragosto)

**1. November** > Allerheiligen

**8. Dezember** > Unbefleckte Empfängnis

**25. Dezember** > Weihnachten

**26. Dezember** > Zweiter Weihnachtsfeiertag (Santo Stefano)

## **HAST DU NOCH TIPPS?**

Wir haben diesen Reiseführer so sorgfältig wie möglich zusammengestellt. Allerdings ändert sich das Angebot von Geschäften, Restaurants, Cafés und Bars in Rom regelmäßig. Wir bemühen uns ständig, die Routen und Adressdaten auf dem neuesten Stand zu halten und überarbeiten diesen Reiseführer regelmäßig. Falls du eine Adresse dennoch nicht mehr findest oder andere Anmerkungen und Tipps für diesen Guide hast, dann lass es uns wissen. Schreib uns eine E-Mail an [lektorat@verlagshaus.de](mailto:lektorat@verlagshaus.de).

# VERKEHR

---

## FLUGHAFEN

Eine Taxifahrt vom **Flughafen** Leonardo da Vinci (Fiumicino) ins Zentrum kostet 48 Euro, vom Flughafen Ciampino bezahlst du 30 Euro. Vorsicht: Dieser Tarif gilt nur für Ziele innerhalb der Aurelianischen Mauern (das historische Zentrum). An beiden Flughäfen gibt es viele inoffizielle Taxifahrer, die Touristen beschummeln. Steig nur in ein weißes Auto mit Taxameter. Du kommst auch per **Shuttlebus** zum Bahnhof Roma Termini ([www.sitbusshuttle.it](http://www.sitbusshuttle.it), [www.terravision.eu](http://www.terravision.eu)). Eine Fahrt mit dem **Leonardo Express-Zug** von Fiumicino bis Termini kostet 14 Euro, für den Zug zum Bahnhof Trastevere zahlst du 8 Euro.

## ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

In Rom gibt es drei Metrolinien. A und B kreuzen sich am Termini, Linie C befindet sich teilweise noch im Ausbau, am San Giovanni kannst du in die A-Linie umsteigen. Normalerweise verkehrt die **Metro** von 5.30 bis 23.30 Uhr (Freitag und Samstag bis 1.30 Uhr). Mit dem **Bus** erreichst du die Ecken, wo die Metro nicht hinkommt, aber die Busse sind oft sehr voll und richten sich oft nicht nach dem Fahrplan. Vorsicht vor Taschendieben. Fahrkarten für Metro, Bus, **Tram** und **Bahn** kosten 1,50 Euro und gelten 100 Minuten. Beim Einsteigen musst du die Karte abstempeln.

Achtung: Mit einer einzigen Fahrkarte darfst du nur dann mehrere Metrofahrten mit Umsteigen zurücklegen, wenn du innerhalb der Zugangsschranken bleibst. Die Fahrkarten kannst du in Tabakwarenläden und Metrostationen kaufen. Es gibt Karten für einen Tag (7 Euro), zwei Tage (12,50 Euro), drei Tage (18 Euro) und eine Woche (24 Euro). Zwischen Mitternacht und 5.00 Uhr verkehren Nachtbusse. Weitere Informationen auf: [www.atac.roma.it](http://www.atac.roma.it).





Der **Roma Pass** ([www.romapass.it](http://www.romapass.it)) ist eine Karte, mit der man zwei Tage lang den ÖPNV benutzen kann, außerdem bietet er Gratiszugang zu zwei Museen. Die Karte kostet 32 Euro und wird in den Touristeninformationen, allen teilnehmenden Museen und verschiedenen Metrostationen verkauft.

## **TAXI**

**Taxis** dürfen offiziell nicht auf der Straße anhalten, sondern müssen am Taxistand auf Kundschaft warten. Achte darauf, dass der Fahrer den Zähler einschaltet. Gepäck kostet extra, und nach 22.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen liegt der Preis ebenfalls höher, er beginnt dann bei 5 Euro. Trinkgeld brauchst du keins zu geben. Ein Taxi bestellt man unter der Nummer 0039063570.

## **MOTORROLLER**

Wer sich traut, kann es auch echt römisch angehen und einen **Motorroller** mieten (ungefähr 40 Euro pro Tag). Du brauchst einen Führerschein und musst einen Helm tragen. Wenn du zum Bahnhof Termini willst, kannst du zum Beispiel zu Treno & Scooter auf der Piazza del Cinquecento gehen (<https://rent.trenoescooter.com>). Vielleicht magst du auch einen **E-Scooter** nehmen.

Das Zentrum von Rom ist im Übrigen nicht sehr groß, das meiste lässt sich prima zu Fuß erkunden.

# RAD FAHREN

---

Wundere dich nicht, wenn du in Rom einen Radweg findest, der nach hundert Metern aufhört – das kommt öfter vor und ist ein bezeichnendes Beispiel für die vergeblichen Bemühungen von Radfreunden, die Stadt fahrradtauglicher zu machen. Auch die Reihen von Löchern, wo kürzlich noch Ständer mit Mieträdern drin standen, sind stille Zeugen davon. Dennoch sieht man in den letzten Jahren immer mehr Fahrräder in der Stadt. Rom wurde auf mehreren Hügeln erbaut, daher lässt sich nicht jeder Stadtteil gleich gut per **Fahrrad** (*bici*) erreichen. Doch eine Reihe von Attraktionen des historischen Zentrums befindet sich auf ebenem Terrain, vor allem die Viertel ringsum die Piazza Navona, das Pantheon, die Piazza del Popolo, der Trevi-Brunnen, der Campo de' Fiori und das *ghetto*. Falls du das Fahrrad nimmst: Mach dich auf chaotischen Verkehr gefasst. Viele römische Radfahrer tragen einen Helm. Falls die Fahrradklingel nicht funktioniert, ist vielleicht der Ausruf *attenzione!* (Vorsicht!) nützlich.

Es gibt relativ wenige Radwege in Rom, besonders im Zentrum. Auf [www.piste-ciclabili.com](http://www.piste-ciclabili.com) findet sich eine Übersicht (die grünen Linien). Willst du gemütlich mitten in der Stadt eine ganze Strecke mit dem Rad zurücklegen, ohne vom dichten Verkehr gestört zu werden? Dann lass dein Rad am Fluss entlang abwärts gleiten und überquere den Lungotevere. Ansonsten ist überall in der Stadt Vorsicht

geboten – der durchschnittliche römische Autofahrer ist eher nicht auf Radfahrer eingestellt.

Ein Tipp zu Radverleih und geführten Besichtigungstouren per Fahrrad ist Topbike Rental & Tours in der Via Labicana 49. Diese Organisation mit enthusiastischen, Deutsch sprechenden Mitarbeitern nimmt dich gern mit, um dir Rom und seine reiche Geschichte nahezubringen. Schau mal auf die Website [www.topbikerental.com](http://www.topbikerental.com) oder ruf sie an, um nähere Informationen zu erhalten: 064882893. Im Internet findest du übrigens noch genügend Alternativen, wie Bici & Baci ([www.bicibaci.com](http://www.bicibaci.com)) und Around A Roman Bike ([aroundrome.eu](http://aroundrome.eu)). Die knallroten **Uber Jump**-Fahrräder, die überall herumstehen, mietest du mit deiner Uber-App.